

Seite	Kapitel	
3	1	Einleitung
6	2	Zwangsarbeit in Gütersloh von 1939 bis 1945 als lokale Erinnerungskultur
		Einzelschicksale von ZwangsarbeiterInnen in Gütersloh:
12	3	Drei polnische Freunde, die in Gütersloh Zwangsarbeit leisten mussten, treffen sich nach der Befreiung in einer Paderborner Kaserne wieder
21	4	Die verbotene Liebe zwischen einer sowjetrussischen Zwangsarbeiterin und einem niederländischen Zwangsarbeiter im Gütersloher Mielewerk
28	5	Ein sowjetischer Kriegsgefangener und späterer Autor unter Zwangsarbeitern und Deutschen im ehemaligen Frottierwerk Vossen
43	6	Das Zwangsarbeiterlager Barkeys Mühle für die Bandweberei Güth & Wolf und die ehemalige Fleischwarenfabrik Vogt & Wolf
		Zwangsarbeit in ehemaligen Gütersloher Firmen:
56	7	Erinnerungen zweier ehemaliger polnischer Zwangsarbeiterinnen an die Jahre 1941 bis 1945 in der ehemaligen Weberei Niemöller & Lütgert
68	8	Sowjetrussische junge Frauen als Zwangsarbeiterinnen in der ehemaligen Gütersloher Gelenkkettenfabrik Fissenewert
		Zwangsarbeit in heute noch bestehenden Gütersloher Firmen:
80	9	Zwangsarbeit zweier sowjetrussischer Schwestern in der elektrotechnischen Firma Fritz Husemann
89	10	Zwangsarbeit im Miele Werk Gütersloh
		Verschiedene Themen zur Zwangsarbeit in Gütersloh:
116	11	Polizei- und Justizbehandlung der ZwangsarbeiterInnen
127	12	Medizinische Versorgung erkrankter und verletzter ZwangsarbeiterInnen in den Kliniken der Stadt Gütersloh
135	13	Todesfälle und Todesurteile während der Zwangsarbeit
140	14	Entschädigung der ZwangsarbeiterInnen
		Vier Projektbroschüren im Nachgang der Aufarbeitung zur Zwangsarbeit in Gütersloh durch die Anne-Frank-Gesamtschule und die Stadt Gütersloh
145	15	Begegnung mit ehemaligen sowjetrussischen ZwangsarbeiterInnen vom 25. bis 31. August 1997 in Gütersloh
171	16	Begegnung mit ehemaligen polnischen ZwangsarbeiterInnen vom 27. April bis 02. Mai 1998 in Gütersloh
177	17	Enthüllung einer Mahnmal-Stele hinter der Stadtbibliothek Unter den Ulmen/Domhof am 01. September 2001
188	18	Übergabe einer Gedenktafel für 156 Opfer der Gütersloher Zwangsarbeit auf dem Katholischen Friedhof Bultmannstraße am 08. Mai 2004
200		Impressum